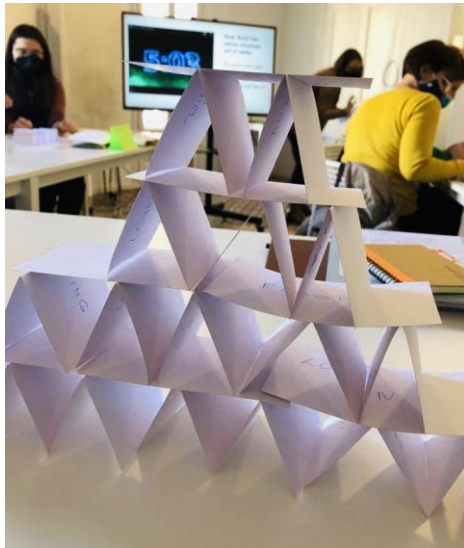


Kurzbericht von der Weiterbildung durch Erasmus+ in Barcelona von Andreja Jarc

Vom 17.01. bis 22.01.2022 habe ich an dem Kurs „**Design Thinking for Educators**“ in Barcelona teilgenommen. Der Kurs wurde durch die Europass Teacher Academy Schule durchgeführt. Unsere Dozentin Frau Katie Steen (Bildungstechnologie-Coach und -Berater) hat uns sehr produktiv und didaktisch durch den Kurs geleitet. Insgesamt waren wir 10 Teilnehmerinnen aus verschiedenen Ländern Europas: zwei aus Kroatien, eine aus Litauen, zwei aus Ungarn, vier aus Polen und ich aus VHS Lippe-Ost Deutschland. Der Kurs wurde in englischer Sprache durchgeführt. Die meisten Teilnehmerinnen kamen aus Schulen für die Kinder- und Jugendlichenausbildung (Grundschule und Berufsschule), drei kamen aus Unis und ich war die Einzige, die eine Schule für Erwachsenenbildung vertreten hat.



Am ersten Tag haben wir uns gegenseitig vorgestellt und jede durfte ihre eigene Schule vorstellen. Wir haben uns dann in drei Gruppen aufgeteilt. Wir haben die Aufgabe bekommen, die Ähnlichkeiten zwischen verschiedenen Schulen in der Gruppe zu finden. Jede Gemeinsamkeit diente als eine Karte bei dem Bau eines Kartenturms. Die Gruppe, die den höchsten Turm gebaut hat, hat gewonnen. Das war die Aufwärmung für die Teamarbeit, die die ganze Woche lang dauerte.

Bild 1: Der Turm aus Karten, jede Karte bezeichnet eine Gemeinsamkeit in der Gruppe.

Am zweiten Tag haben wir das Konzept vom Design Thinking in Details kennengelernt. Kurz zusammengefasst: das Design Thinking ist eine Methode zur innovativen und kreativen Problemlösung. Die Methode besteht aus fünf Bausteinen:

- 1. Einfühlphase** (eng. *Emphatize*): „Um sinnvolle Innovationen zu schaffen, müssen wir den Benutzer kennen und uns um sein Leben kümmern.“
- 2. Definieren** (eng. *Define*): „Das richtige Problem zu formulieren ist der einzige Weg, die richtige Lösung zu schaffen.“
- 3. Ideenentwicklung** (eng. *Ideate*): „Es geht nicht darum, die „richtige“ Idee zu erfinden; es geht darum, die breiteste Palette an Möglichkeiten zu generieren.“
- 4. Prototypphase** (eng. *Prototype*): „Bauen, um zu denken, und testen, um zu lernen.“
- 5. Testphase** (eng. *Test*) „Testen ist eine Möglichkeit, die Lösung und ihren Benutzer kennenzulernen.“

Die ganze Woche haben wir verschiedene Aufgaben mit der Design Thinking Methode in der Teamarbeit zu lösen versucht. Hier sind noch paar Beispiele, wo wir die Design Thinking Methode in realen Problemlösungen umgesetzt haben:

- Spaghetti Tower (hier haben wir in Teams einen Turm aus Spaghetti entworfen. Die Zeit und die Ressourcen waren begrenzt)



- The Wallet Project (bei dieser Aufgabe haben wir eine ideale Brieftasche für unseren Partner entworfen, siehe Bild 2)

Bild 2: Verschiedene Versionen von Brieftaschen, die wir mit der Design Thinking Methode entworfen haben.

- Aluminium Foil Boat (Hier mussten wir ein Objekt aus Alufolie bauen (ein Boot oder Ähnliches), das einige Gewichte auf dem Wasser tragen kann.)

Außerhalb der Klasse haben wir am gemeinsamen kulturellen Event mit einem von den Dozenten der Teacher Academy Schule teilgenommen. Zusammen haben wir einen informellen, unterhaltsamen und angenehmen Rundgang in einem der am meisten besonderen Bezirke („Barrio“ auf Spanisch), dem Gracia Barrio, gemacht. Das Gracia Barrio ist ein Wohn-, Kreativ- und Hipster-Viertel von Barcelona, mit einer großartigen Konzentration ursprünglicher modernistischer Gebäude. Hier befindet sich z.B. auch das erste Haus namens Casa Vicens, das Antoni Gaudi in seiner Karriere gebaut hat.



Bild 3: Unsere Dozentin Katie und ich bei der Verleihung der Urkunde.

Das Fazit: Ich habe von dieser Weiterbildung in verschiedenen Aspekten viel gewonnen:

- Das Thema über das Design Thinking finde ich sehr interessant. Man kann diese kreative und innovative Methode bei einem Klassenunterricht sehr gut anwenden.
- Die Erfahrung mit anderen Teilnehmerinnen und der Dozentin war für mich sehr positiv. Mir schien, dass wir alle zum Nachdenken angeregt und engagiert waren, um diese Woche zu einer lehrreichen und produktiven Erfahrung zu machen.
- Ich konnte mein Englisch und Spanisch auffrischen und erweitern.
- Ich habe viele kulturelle Schätze von Barcelona neu entdeckt und kennengelernt.